

# Wandern

AM WESTLICHEN BODENSEE



Der Westliche  
Bodensee – eine  
Landschaft, so  
sinnlich,  
überraschend  
und inspirierend  
wie das Leben  
selbst. Mit See,  
Inseln & Vulkanen.  
Mit intakter Natur,  
lebendigen Städten,  
großartigem  
kulturellen Erbe  
und freundlichen  
Menschen. Herzlich  
willkommen!



**BewegungsLust & SinnesImpulse zwischen Inseln und Vulkanen.** Kaum vorstellbar, dass hier einmal Vulkane brodelten und – Erdzeitalter später – gigantische Gletscher über die Erde hinweggerollt sind. Heute blicken wir über eine zutiefst friedliche Szenerie mit See und Inseln am Untersee, mit Vulkanschloten im Hegau und waldigen Hügeln an Bodanrück und Schweizer Seerücken.

Den Staub des Alltags von der Seele waschen – wie geht das besser als beim Wandern und Schwimmen in der Natur?

Unter den ursprünglichen und zugleich hervorragend erschlossenen Wanderwegen der Region ist für jedes Fitnesslevel etwas dabei. Die vielen Lehr- und Erlebniswege sind nicht nur für Kinder ein echter Spaß.

### **TIPP!**

Alle Rund- und Streckenwanderwege sowie  
Wanderangebote und geführte Wanderungen  
→ [bodenseewest.eu/wandern](https://bodenseewest.eu/wandern)

### **Qualitätsgarantie auf Premiumwanderwegen**

Das Deutsche Wanderinstitut hat gleich mehrere Routen in der Region mit dem begehrten Siegel „Premiumwanderweg“ ausgezeichnet. Allein unter dem Namen „Hegauer Kegelspiel“ präsentieren sich neun abwechslungsreiche Premiumwanderwege und führen zu burgengekrönten Vulkankegeln, entlang idyllischer Flussläufe und durch romantische Schluchten – neun Rundwanderungen mit einer Streckenlänge zwischen 6 und 13 Kilometern und eine Streckenwanderung mit einer Streckenlänge von rund 30 Kilometern.

Immer am Bodenseeufer entlang bietet der Premiumwanderweg „SeeGang“ auf rund 55 Kilometern traumhafte Aussichten. Ambitionierte Wander:innen nehmen sich den Weg von Konstanz nach Überlingen in zwei bis drei Tagesetappen vor, auch kürzere Abschnitte sind möglich.

# 10

## Premium- wanderwege und weitere Tourentipps

Premiumwanderwege  
Hegauer Kegelspiel

Premiumwanderweg  
SeeGang

Weitere Tourentipps  
in der Region



Deutschland



Schweiz



# Gut zu wissen

## Ausweis

Am Westlichen Bodensee überschreitet man fast unbewusst die Landesgrenze – auf dem Land oder zu Wasser. Bitte tragen Sie deshalb immer Ihren Personalausweis und den Ausweis Ihrer Kinder mit sich.

## Handy/Smartphone-Nutzung

Wenn Sie mit dem Handy/Smartphone telefonieren, können Roaminggebühren anfallen. Deaktivieren Sie deshalb die „Automatische Netzwahl“, bei internetfähigen Handys das „Datenroaming“.

## Währung

In Deutschland gilt der Euro als offizielles Zahlungsmittel. In der Schweiz bezahlt man in Schweizer Franken. Grenznahe Orte akzeptieren oft beide Währungen. Erkundigen Sie sich bitte im Voraus, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

## Gepäcktransport am Westlichen Bodensee

Die Radweg-Reisen GmbH bietet in der Hauptsaison einen Gepäcktransport um den Bodensee an. Sofern Sie im Uhrzeigersinn unterwegs sind, kann das Gepäck in jeder Unterkunft (in Seenähe) abgeholt werden. Voraussetzung ist die Zugänglichkeit zum Gepäck.

Alle Details unter [bodensee-radweg.com/gepaecktransport](http://bodensee-radweg.com/gepaecktransport) oder +49 (0) 7531 819 93-29

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Dank dem gut ausgebauten ÖPNV-Netz kann man das Auto während der Ferien stehen lassen und die schönsten Ecken der Region entspannt mit Bus oder Bahn entdecken. Übernachtungsgäste mit der BODENSEECARD WEST haben im Landkreis Konstanz freie Fahrt in Bus und Bahn innerhalb des Verkehrsverbunds Hegau-Bodensee.



Weitere Informationen zur BODENSEECARD WEST finden Sie ab Seite 69 und unter [bodenseewest.eu/bcw](http://bodenseewest.eu/bcw).





## Mit dem Smartphone unterwegs





© Ulrike Klumpp

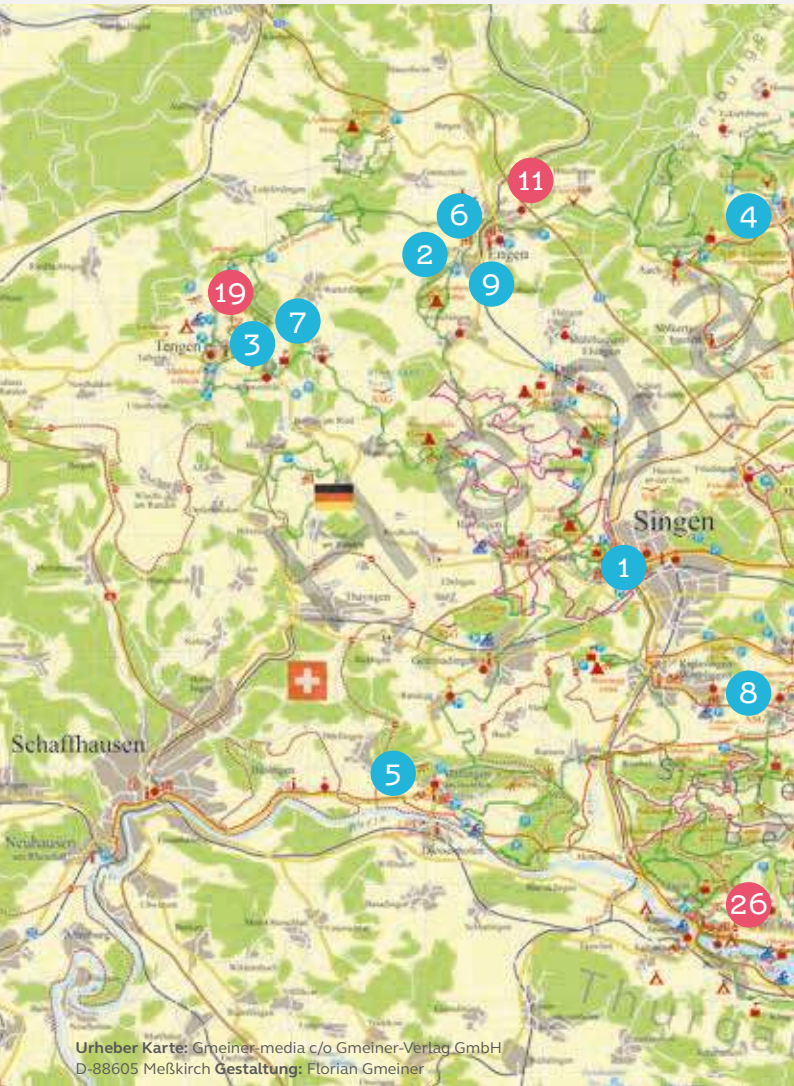


Die enthaltenen Touren sind mit einem QR-Code versehen und führen zur digitalen Tourenbeschreibung

→ [bodenseewest.eu](https://bodenseewest.eu)

Dort sind die Touren mit ausführlicher Wegbeschreibung, Bildern und Karte zu finden. Die GPX-Daten stehen kostenlos zum Download bereit.

# Wandern am Westlichen Bodensee



## INHALT

### Premiumwanderwege

|       |                                              |         |
|-------|----------------------------------------------|---------|
| 1 – 9 | Premiumwanderwege „Hegauer Kegelspiel“ ..... | 12 – 35 |
| 10    | Premiumwanderweg „SeeGang“ .....             | 36 – 47 |

### Weitere Tourentipps in der Region

|         |                         |         |
|---------|-------------------------|---------|
| 11 – 15 | „MiteinanderZeit“ ..... | 52 – 55 |
| 16 – 20 | „NaturLiebe“ .....      | 56 – 59 |
| 21 – 26 | „KulturSee“ .....       | 60 – 63 |



|                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| Fernwanderwege und Pilgerwege ..... | 66 – 67 |
| Die BODENSEECARD WEST .....         | 68 – 69 |
| VHB-Zonenplan .....                 | 70 – 71 |
| Legende Premiumwanderwege .....     | 72      |

# Premiumwanderwege

## Hegauer Kegelspiel

Bizarre Felsformationen, stattliche Ritterburgen und bezaubernde Flusslandschaften: Die insgesamt neun Premiumwanderwege des „Hegauer Kegelspiel“ faszinieren mit einer beeindruckenden Landschaft. Das Zusammenspiel aus burggekrönten Vulkankegeln, romantischen Schluchten und atemberaubenden Panoramablicken über die Vulkanlandschaft sowie die Bodenseeregion ist einzigartig und inspirierend. Die abwechslungsreichen, unterschiedlich anspruchsvollen Wege – acht Rundtouren und eine Streckenwanderung – sind zwischen 7 und 30 Kilometer lang. Entlang der Wege laden Sitzgruppen, Himmelsliegen und Grillstellen zur Rast ein.

|                                                                                       | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>1 Hohentwieler</b><br>Singen (Hohentwiel)   Streckenlänge: 7,6 km                  | 14    |
| <b>2 Hewensteig</b><br>Engen   Streckenlänge: 6,2 km                                  | 16    |
| <b>3 Wannenbergtour</b><br>Tengen   Streckenlänge: 9,4 km                             | 18    |
| <b>4 Krebsbachputzer</b><br>Eigeltingen   Streckenlänge: 12,9 km                      | 20    |
| <b>5 Grenzgänger</b><br>Gailingen   Streckenlänge: 12,7 km                            | 22    |
| <b>6 Stettener Panoramaweg</b><br>Engen   Streckenlänge: 7,5 km                       | 24    |
| <b>7 Alter Postweg</b><br>Tengen   Streckenlänge: 9,2 km                              | 26    |
| <b>8 Albertine Steig</b><br>Singen (Hohentwiel)   Streckenlänge: 12,6 km              | 28    |
| <b>9 Hegauer Vulkan Tour</b><br>Engen – Singen (Hohentwiel)<br>Streckenlänge: 29,1 km | 30    |





Der Hohentwiel:  
Eine der größten Festungs-  
ruinen Deutschlands.

© Stadt Singen / Büro Klare

Hegau – Geheimtipp zum  
Erwandern, oft mit Blick  
zum Bodensee und auf  
die Vulkanlandschaft.



© KD-Studio



© Stadt Singen / Büro Klare

Beim Premiumwanderweg „Hohentwieler“ handelt es sich um eine 7,6 km lange abwechslungsreiche Rundtour. Sie führt über die Höhen des Hohentwiel, einem erloschenen Vulkankegel und dem Hausberg der Stadt Singen am Hohentwiel. Mächtig thront die Hohentwiel-Festung auf dem Berg. Sie ist eine der größten und ältesten Festungsanlagen Deutschlands. Auf diesem besonderen Rundwanderweg lassen sich wunderschöne Ausblicke in die Vulkanlandschaft des Hegaus, zum Bodensee, bis hin zu den Alpen genießen. Auch der höchste Weinberg Baden-Württembergs mit einer Höhe von 560 m.ü.M. befindet sich an den Hängen des auf 686 m.ü.M. Höhe thronenden Hohentwiel.

**Ausgangspunkt | Strecke**

Infozentrum am Hohentwiel – Staufeu – Infozentrum\*

**Streckenlänge**

7,6 Kilometer

**Steigung**

201 Höhenmeter

**Dauer**

ca. 2 ¼ Stunden

**Schwierigkeitsgrad**

mittel

**GPS:** 47.767719, 8.814392

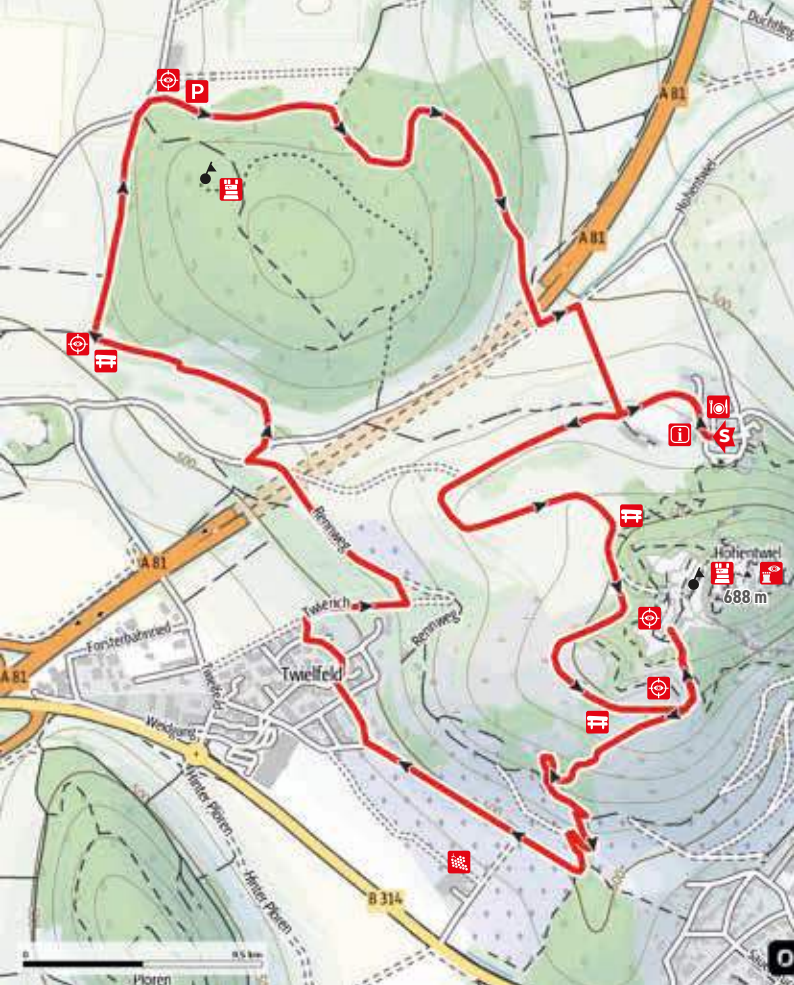
**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Regionalbahn Seehaus bis Singen, Bahnhof Landesgartenschau, Fußweg bis Infozentrum ca. 25 min.

\*Begrenztes Parken am Infozentrum

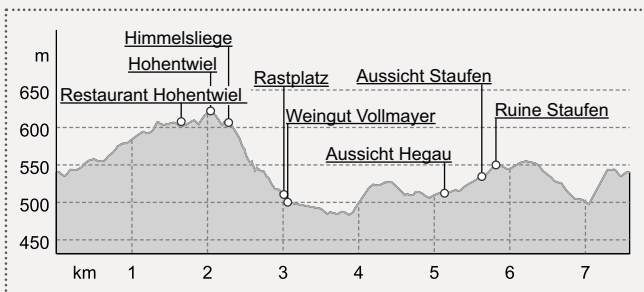
Tipp: Kostenfreie Parkplätze „Landesgartenschau“ oder „Festplatz“ nutzen.





## TIPP!

Ein Abstecher in die Festungsrue Hohentwiel lohnt sich! Tickets können am Startpunkt des Weges im Informationszentrum erworben werden.





© Frank Müller

Mit seinen 846 m.ü.M. überragt der Engener Hausberg „Hohenhewen“ seine Umgebung mit rund 300 Metern. Es führen zwei Wegvarianten des Premiumwanderweges auf den Gipfel hinauf: Der nordseitige Anstieg von Anselfingen aus (Almenhütte) und der etwas steilere Aufstieg von der Südseite her über Welschingen (Wanderportal Hohenhewenhalle). Nicht nur atemberaubende Ausblicke auf die Vulkanlandschaft Hegau und der weitreichende Fernblick in die Alpenlandschaft der Schweiz und Österreich erwarten die Wander:innen, die den Gipfelanstieg gemeistert haben, sondern auch eine vielfältige Fauna und Flora. Nicht umsonst wurde ein 39 Hektar großer Teil des Hohenhewens 1982 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

### Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Almenhütte (Anselfingen) oder Hohenhewenhalle (Welschingen) – Hohenhewen – Almenhütte bzw. Hohenhewenhalle

### Streckenlänge

6,2 Kilometer

### Steigung

350 Höhenmeter

### Dauer

ca. 2 ¼ Stunden

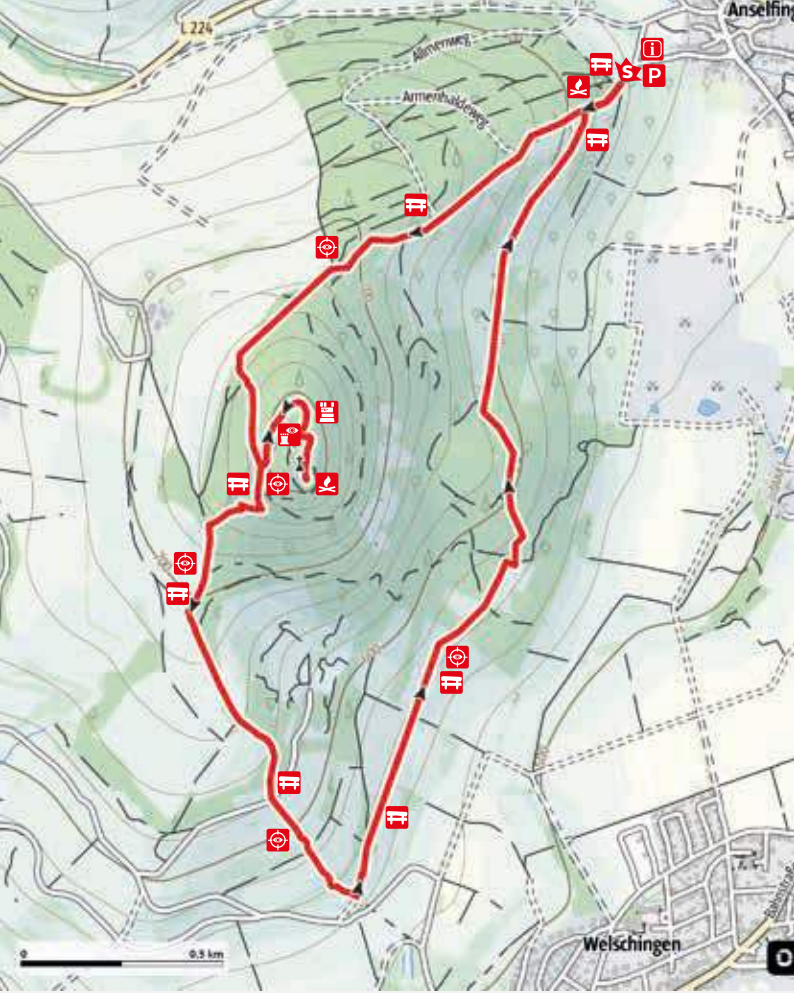
### Schwierigkeitsgrad

mittel

**GPS:** 47.844566, 8.758006

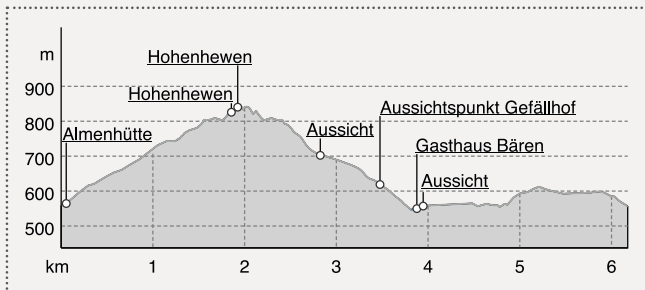
### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Neuhausen-Welschingen, von dort ca. 15 Minuten Fußweg bis Hohenhewenhalle Welschingen. Oder mit dem Seehas bis Bahnhof Engen, von dort ca. 2,5 Kilometer Fußweg bis Almenhütte Anselfingen.



## TIPP!

Grillstellen und Sitzmöglichkeiten laden zu einer ausgiebigen Rast mit atemberaubender Aussicht ein.





© Stadt Tengen

An der Spitzhütte beginnt die rund 9 Kilometer lange Wanderung und führt leicht bergab Richtung Wannenbergtour. Bei der Umrundung des Wannenbergs kann man mit den zahlreichen Sitz- und Ruhemöglichkeiten den Blick auf das Alpenpanorama genießen. Die Tour führt weiter mit Aussicht auf das kleine Städtchen Blumenfeld hinunter zum Rohrertal. Nach einer Wegkehre geht es entlang des Nesselbaches an der Kreuzkapelle vorbei leicht bergauf. Über einen Wiesenweg gelangt man zurück auf den „Alten Postweg“, welcher zum Ausgangspunkt zurückführt. Die Umrundung des Wannenbergs und der idyllische Weg durch das Rohrertal bieten abwechslungsreiche Landschaftsbilder.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Parkplatz Spitzhütte – Alter Postweg – Rohrertal – Wannenbergtour – Spitzhütte

### **Streckenlänge**

9,4 Kilometer

### **Steigung**

278 Höhenmeter

### **Dauer**

ca. 3 ¼ Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

mittel

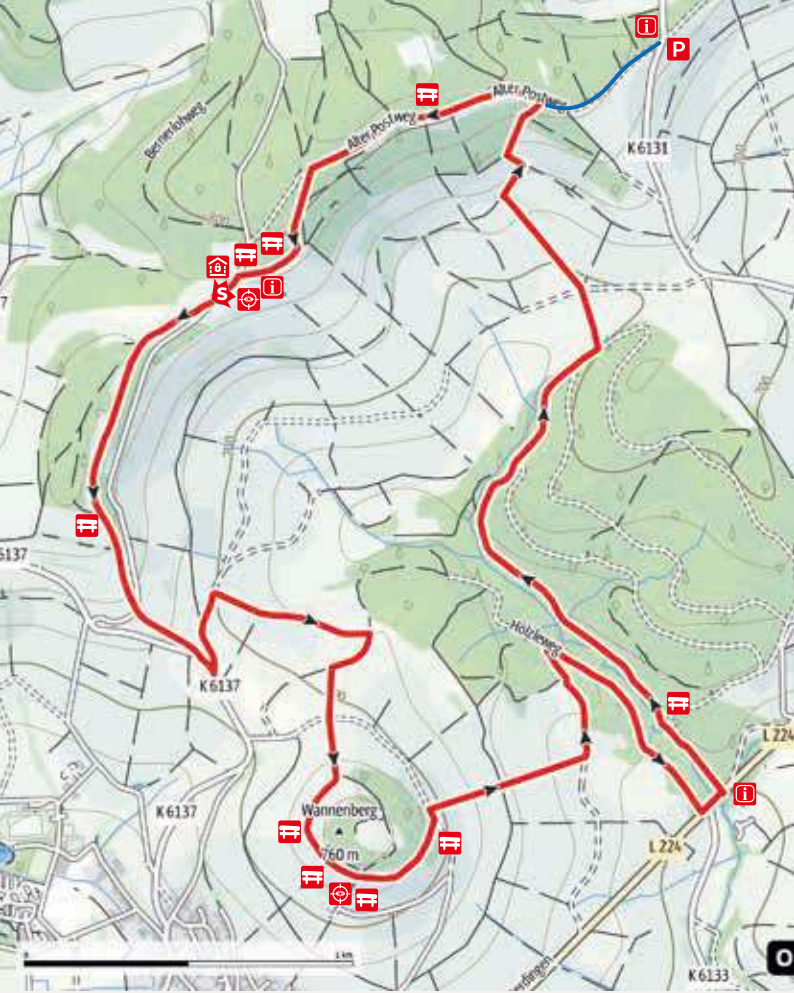
**GPS:** 47.841446, 8.663517

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Regionalbuslinie 301 von Engen nach Watterdingen, Fußweg bis zum Portal ca. 2,2 Kilometer.

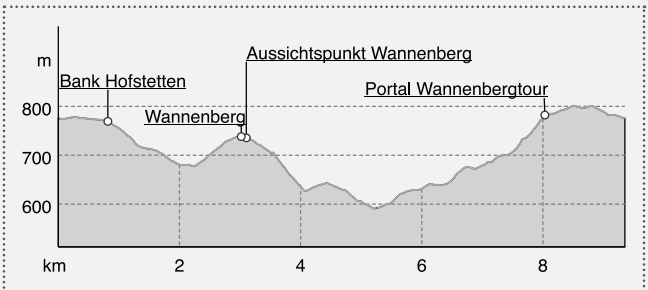
Regionalbuslinie 301/300 von Engen/Singen nach Tengen, Fußweg bis zum Portal ca. 3,5 Kilometer.





## TIPP!

Es lohnt sich ein Abstecher in die Tengener Altstadt und einen Rundgang durch die Mühlbachschlucht zu machen.







© Gemeinde Eigeltingen

Abwechslungsreiche Rundtour durch das wildromantische Krebsbachtal mit herrlichen Ausblicken auf den Überlinger See und die Hegauer Vulkanlandschaft. Vom Portal am Ausflugsziel „Lochmühle“ geht es über eine Brücke hinauf zum Reschberg. Weiter geht es über einen schmalen Kalkgrat hinunter ins Tal und gleich wieder hinauf in Richtung Eckartsbrunn. Der Weg folgt der Hangkante mit eindrucksvollen Blicken ins Tal vorbei am Schwedenkreuz entlang des Schonwaldes nach Reute. Talwärts geht es zum Ausgangspunkt zurück. Das Krebsbachtal ist ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet mit Schonwald. Sitzgruppen, Himmelsliegen und eine Grillstelle laden zur Rast ein.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Portal am Parkplatz „Hotel-Restaurant Lochmühle“.  
Lochmühle – Eckartsbrunn –  
Reute – Lochmühle

### **Streckenlänge**

ca. 12,9 Kilometer

### **Steigung**

306 Höhenmeter

### **Dauer**

ca. 3 ½ Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

mittel

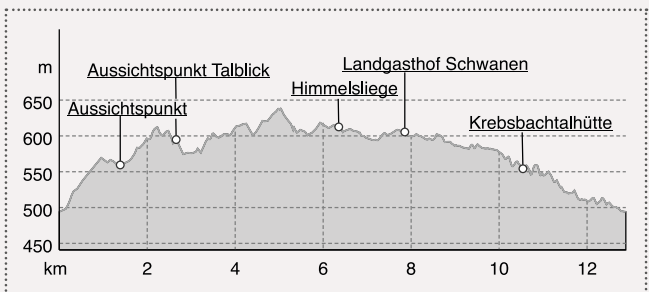
**GPS:** 47.863628, 8.892992

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Regionalbahn Seehäsele bis Bahnhof Nenzingen. Ab dort mit dem Linienbus bis Eigeltingen, Haltestelle „Kirche“ oder „Alte Schule“. Von dort ca. 15 Minuten Gehzeit bis zur „Lochmühle“. Busverbindungen aus Richtung Stockach, Singen, Engen.



**Hinweis:** Aufgrund von Witterung kommt es zeitweise zu Einschränkungen der Wegnutzung. Informieren Sie sich vorab gerne unter [eigeltingen.de/wandern/premiumwanderweg-krebsbachputzer-id\\_1382/](http://eigeltingen.de/wandern/premiumwanderweg-krebsbachputzer-id_1382/) über die aktuelle Begehrbarkeit.





© Kuhnle + Knödler

Der Weg startet am Fuße des Rebhangs oberhalb des Parkplatzes, wo ausreichend kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung stehen. Von dort aus verläuft der Weg zunächst parallel zum Verlauf des Rheins, bevor dieser leicht ansteigend an der alten Nikolauskapelle in Obergailingen vorbei führt und in den Staffelswald mündet. Nach dem Überqueren der Grenze zur Schweiz bietet sich aus dem Wald heraus ein herrlicher Ausblick auf den Schienerberg und das Bibertal, bevor es leicht abwärts aus dem Wald heraus zur Bibermühle geht. Entlang der deutsch-schweizerischen Grenze geht es weiter nördlich Richtung Gailingen zurück, wo sich zahlreiche Aussichtspunkte mit Ruhebänken und Sonnenliegen befinden.

### Ausgangspunkt | Strecke

Parkplatz Rheinuferpark – Obergailingen – Staffelswald – Bibertal (CH) – Staffelswald – Ritterhalde – Parkplatz Rheinuferpark

### Streckenlänge

ca. 12,7 Kilometer

### Steigung

152 Höhenmeter

### Dauer

ca. 3 ½ Stunden

### Schwierigkeitsgrad mittel

**GPS:** 47.691022, 8.756722

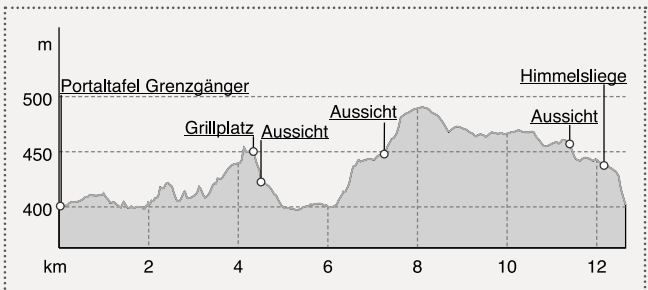
### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom nächstgelegenen Bahnhof Gottmadingen mit dem Linienbus 403 nach Gailingen, Haltestelle Jugendwerk. Auf Schweizer Seite mit Bus, Bahn oder Schiff bis Diessenhofen und ca. 15 – 20 Gehminuten zum Ausgangspunkt.



## TIPP!

Von der „Ritterhalde“ oberhalb der Reben auf der „Himmelsliege“ den Ausblick über den Rhein genießen.







© KD-Studio

Dieser Premiumwanderweg präsentiert ein Hegaupanorama in verschiedenen Konstellationen. Blicken Sie auf eine beeindruckende Vulkanlandschaft vor dem Bodensee mit seiner Alpenkulisse. Vom Start am Wanderportal „Hegaustern“ aus kommt man in kurzer Zeit zum höchsten Gipfel der Hegavulkane, dem 863 m.ü.M. hohen „Neuhewen“ mit den Überresten der im 13. Jahrhundert von den Herren von Hewen errichteten Burg und im Volksmund „Stettener Schlössl“ genannt. Leider ist sie nicht betretbar. Der Rundweg führt mal über Wiesenwege und federnd weichen Waldboden, mal bergauf, mal bergab, um den Engener Ortsteil Stetten, der aufgrund seiner extremen Hanglage im Volksmund auch das „Dorf im Himmel“ genannt wird.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Wanderportal Parkplatz Restaurant „Hegaustern“ – Neuhewen – um Stetten – Hegaublick – Wanderportal

### **Streckenlänge**

7,5 Kilometer

### **Steigung**

176 Höhenmeter

### **Dauer**

ca. 2 Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

mittel

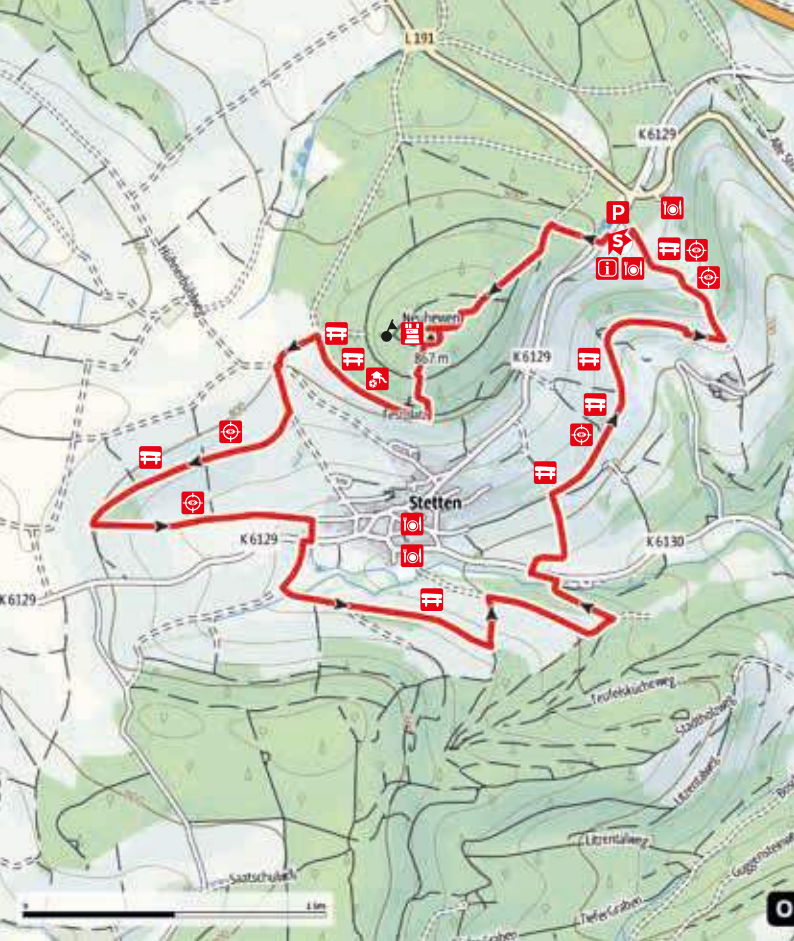
**GPS:** 47.881708, 8.726170

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Engen, von dort weiter mit dem Linienbus 304 (Engen-Bargen-Stetten-Engen).

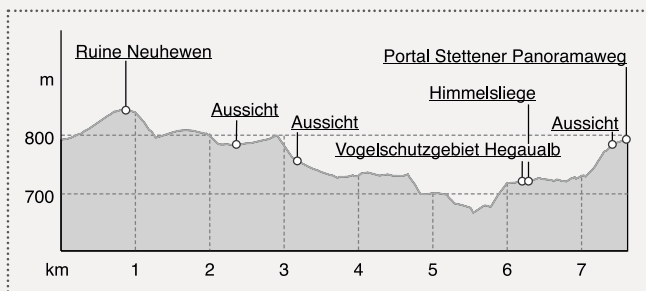
Achtung: eingeschränkter Busbetrieb in Schulferien, an Feiertagen und Wochenenden!





## TIPP!

Während der gesamten Tour ist die grandiose Aussicht in den Hegau mit seinen Vulkanen bis zu den Alpen zu genießen.





© KD-Studio

Noch bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts eilten hier die Boten von Engen ins Elsass, heute ist er als Premiumwanderweg mit eindrucksvoller Aussicht bekannt. An der alten Postweghütte führt der Wanderweg zum ersten Aussichtspunkt, wo der Blick auf Leipferdingen und die Baar fällt. Weiter führt die Wanderung über den Hundsrücken direkt zum Napoleonseck. 1800 kam es dort im Napoleonischen Krieg zu einer Schlacht zwischen Österreich und dem siegenden Frankreich, weshalb auch der Name Engen im Arc de Triomphe eingemeißelt wurde. Eine beeindruckende Aussicht über die Vulkankegel hinweg bis zur Alpenkette genießt man am Marienbohl. Am Bisberg vorbei gelangt man wieder zum Ausgangspunkt.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Parkplatz Alte Postweghütte – Napoleonseck – Bisberg – Alte Postweghütte

### **Streckenlänge**

9,2 Kilometer

### **Steigung**

133 Höhenmeter

### **Dauer**

ca. 2 Stunden

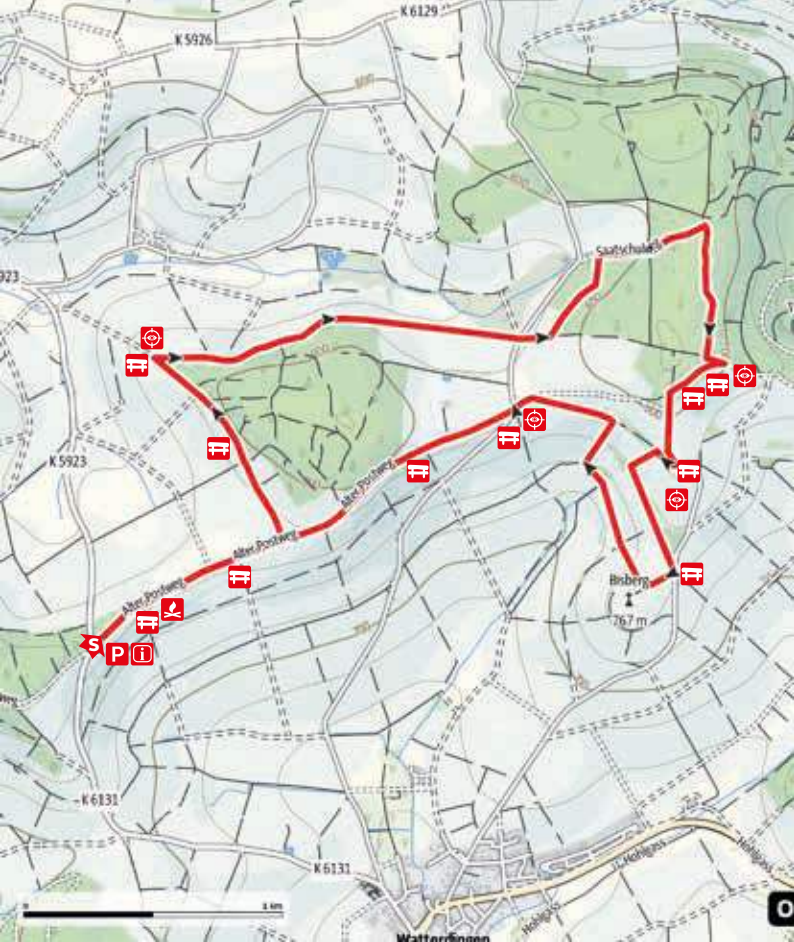
### **Schwierigkeitsgrad**

mittel

**GPS:** 47.848652, 8.681925

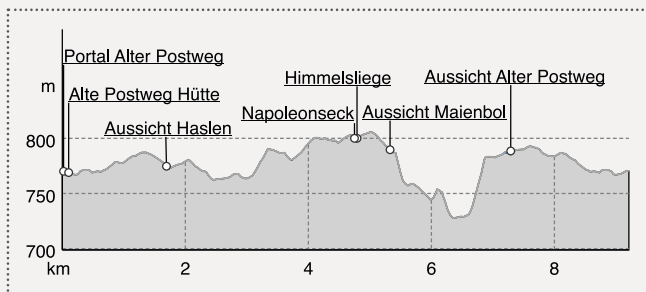
### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Regionalbuslinie 301 von Engen nach Watterdingen, Fußweg bis zum Startpunkt ca. 2,5 Kilometer.



## TIPP!

Wer noch Lust zum Weiterwandern hat, folgt dem „Alten Postweg“ Richtung Tengen und schließt die Wannenberg-tour an (→ Seite 18 – 19).





© Stadt Singen / Büro Klare

Der „Albertine Steig“ erinnert an die Geschichte der Albertine Schuhmacher. 1893 geboren, kehrte sie nach einem misslungenen Versuch, nach Amerika auszuwandern, auf den Brandhof zurück. Einmal im Monat wanderte sie vom Schienerberg hinunter nach Bohlingen, um dort Lebensmittel einzukaufen.

Bis Mitte der 1980er Jahre schaffte die betagte Frau den beschwerlichen Weg hinunter und wieder zurück. Albertine wurde 93 Jahre alt. Nach einem steilen Anstieg verläuft die Route über das Hochplateau des Schienerberges mit regelmäßigen Wechseln zwischen Deutschland und der Schweiz. Dabei eröffnet sich immer wieder ein atemberaubender Blick auf die Hegauvulkane, insbesondere vom Herrentisch aus.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Parkplatz Hagenbuchen (am Fuße des Schienerberges) – Schienerberg – Parkplatz Hagenbuchen

### **Streckenlänge**

12,6 Kilometer

### **Steigung**

404 Höhenmeter

### **Dauer**

ca. 4 Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

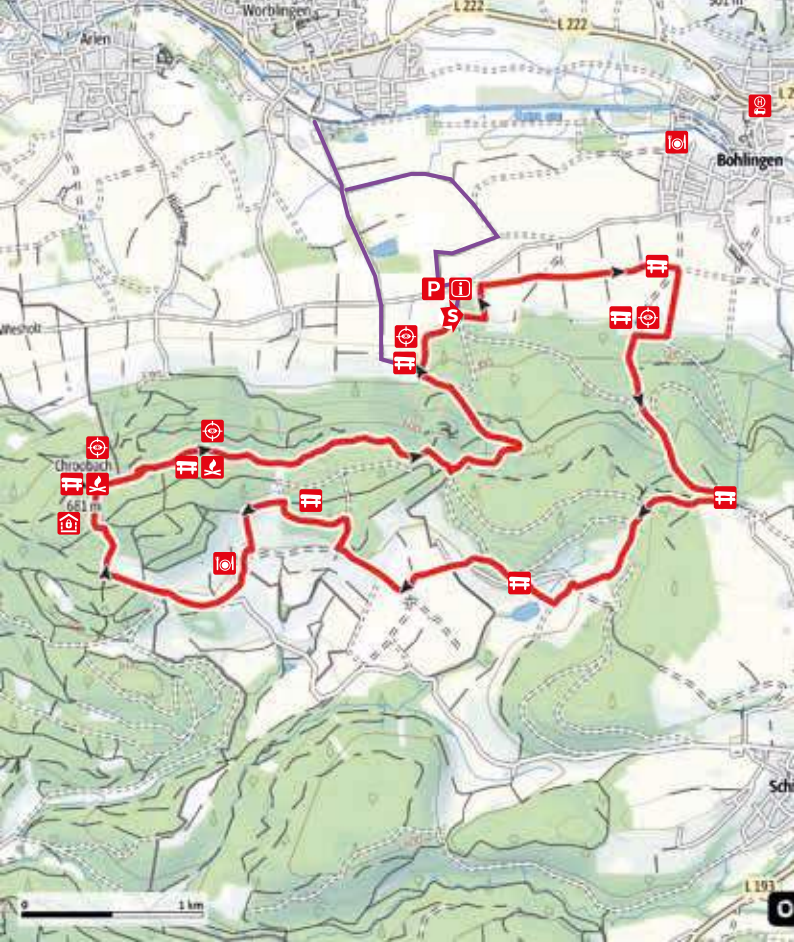
mittel

**GPS:** 47.711555, 8.873174

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

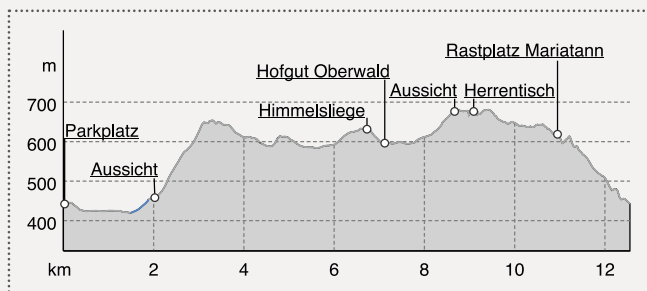
Mit verschiedenen Buslinien zur Haltestelle Bohlingen Rathaus oder ggf. zur Haltestelle Ledergasse (Haltestelle wird nicht von allen Linien angefahren). Fußweg bis zum Einstieg ca. 1 Kilometer.





## TIPP!

Die Chroobachhütte und der Rastplatz Herrentisch verfügen über großzügige Sitzgelegenheiten mit Grillstellen.







© Stadt Singen / Büro Klare

Die „Hegauer Vulkan“ Tour ist eine knapp 30 km lange Streckenwanderung zwischen Singen am Hohentwiel und Engen. Fünf ehemalige Vulkane, fünf Burgruinen, Deutschlands höchster Weinberg am Hohentwiel und einzigartige Ausblicke auf die Vulkanlandschaft des Hegau, den Bodensee und, bei gutem Wetter, bis auf die Alpenkette bilden die Kulisse dieser Wanderung.

Die Begehung des Wanderweges erfordert aufgrund der vielen Höhenmeter ein gewisses Maß an Kondition, sowie am Hohenkrähen ein besonderes Maß an Trittsicherheit.

### Ausgangspunkte | Strecke

**Engen** – Hohenhewen – Hohenstoffeln – Mägdeberg – Hohenkrähen – Hohentwiel – **Singen (Hohentwiel)**

### Streckenlänge

29,1 Kilometer

**GPS:** 47.666775, 9.191357

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Regionalbahn Seehas nach Engen – Singen (Hohentwiel) – Mühlhausen-Ehingen

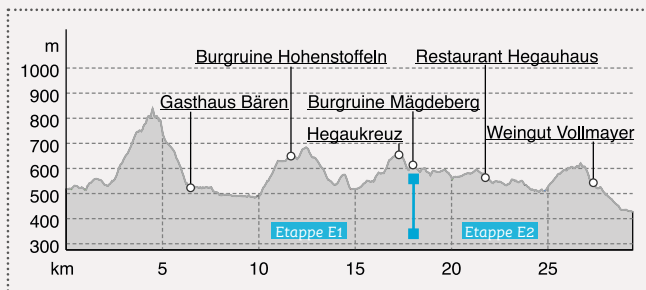
### TIPP!

Teilen Sie die Tour in zwei Etappen auf. Am Mägdeberg können Sie Richtung Mühlhausen abbiegen und von dort ganz bequem mit dem Zug (seehas Linie S6 Richtung Konstanz bzw. Engen) zurück an den Startpunkt gelangen.



## TIPP!

Die Wanderung kann in beide Richtungen begangen werden, da sie auch in beide Richtungen ausgeschildert ist.





© Jörg Unger

Bei Anreise mit dem ÖPNV startet die 1. Etappe der „Hegauer Vulkan Tour“ beim Bahnhof in Engen. Der ca. 2,5 Kilometer lange Zubringerweg bis zur Almenhütte (Wanderparkplatz bei Anreise mit dem PKW) ist ebenfalls beschildert und bereits in die Gesamtstreckenlänge der Tour eingerechnet. Von der Almenhütte bei Anselmingen führt der Weg über den Hohenhewen, hinab Richtung Welschingen und weiter Richtung Hohenstoffeln. Auf halber Höhe gibt es die Möglichkeit, den zweiten Vulkangipfel zu erklimmen. Bitte der gelben Beschilderung des Schwarzwaldvereins folgen. Außerhalb des Waldes ist schon der nächste Vulkangipfel in Sichtweite – der Mädeberg.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Bahnhof Engen über einen Zuweg nach Anselmingen zur Almenhütte; Wanderparkplatz Hohenhewen – Hohenstoffeln – Mädeberg – Mühlhausen-Ehingen

### **Streckenlänge**

18 Kilometer

### **Steigung**

710 Höhenmeter

### **Dauer**

5 ½ Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

mittel-schwer

### **GPS Engen:**

47.856120, 8.773207

### **GPS Anselmingen:**

47.844595, 8.757976

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

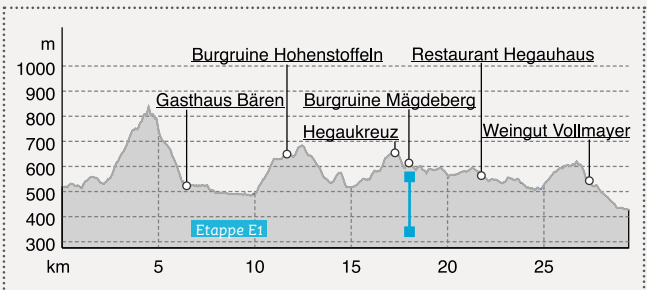
Bahn oder Bus bis Bahnhof Engen.

Bahnhof Mühlhausen-Ehingen (2 km / 30 min)



## ACHTUNG!

Nach der Querung der Verbindungsstraße Mühlhausen-Ehingen nach Duchtlingen bitte unbedingt der ausgeschilderten Wegführung folgen, da sich dort ein sehr empfindliches Naturschutzgebiet befindet.







© Stadt Singen / Büro Klare

Gleich zu Beginn der zweiten Etappe geht es weiter zum Hohenkrähen. Auch wenn er der kleinste Hegauvulkan ist, beim Besteigen des Gipfels ist ein gewisses Maß an Trittsicherheit erforderlich. Weiter auf dem Weg trifft man recht schnell auf das Restaurant Hegauhaus (siehe Tipp). Bald ist auch das Etappenziel erreicht: der Hohentwiel. Auf dem gleichen Streckenabschnitt wie dem des Premiumwanderweges „Hohentwieler“ geht es hinauf zum mächtigsten Hegauvulkan, gekrönt von einer der größten Festungsrüden Deutschlands. Ein Abstecher in die Burgrüden lohnt sich. Im letzten Abschnitt führt die Wanderung durch die höchst gelegenen Weinberge Baden-Württembergs hinunter in die Stadt Singen (Hohentwiel).

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Bahnhof Mühlhausen-Ehingen über einen Zuweg zum Parkplatz Mädeberg

### **Streckenlänge**

11,1 Kilometer

### **Steigung**

170 Höhenmeter

### **Dauer**

3 ½ Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

mittel-schwer

### **GPS Mädeberg:**

47.804009, 8.801534

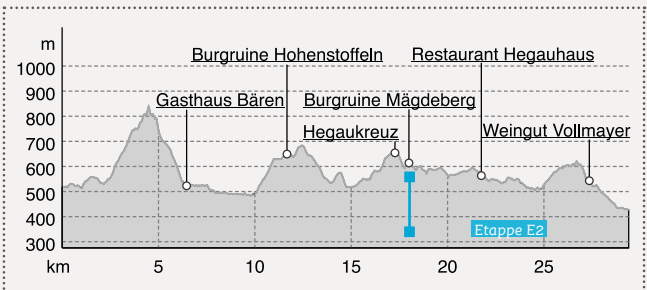
### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Regionalbahn Seehas bis Bahnhof Mühlhausen-Ehingen. Nach Schlatt unter Krähen mit der Stadtbushlinie 9 nach Singen (Hohentwiel). Tickets für die Festungsrüden sind im Informationszentrum Hohentwiel erhältlich (zusätzlicher Weg von ca. 1,2 km).



## TIPP!

Kleine Stärkung im Restaurant Hegauhaus mit seiner exzellenten Küche. Eine Pause bei Kaffee und Kuchen bringt neue Kraft für den letzten Aufstieg zum Hohentwiel!



# Premiumwanderweg

## SeeGang

Wandern auf dem Premiumwanderweg SeeGang ermöglicht eine Entschleunigung zwischen den beiden Städten Konstanz und Überlingen. Auf rund 55 Kilometern bieten sich auf schönen Naturwegen und schmalen Pfaden immer wieder neue beeindruckende Ausblicke über den See. Wildromantische Tobel werden durchquert, wechseln sich mit Streuobstwiesen und schattigen Waldpassagen ab.

Burgruinen, historische Städte, malerische Dörfer und die Blumeninsel Mainau bilden den kulturellen Kontrast zum Naturerlebnis Bodensee. Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zugangswege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse anpassen.

Etappenlänge und Etappenorte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar. Der in beide Richtungen lückenlos markierte Weg kann so problemlos von einem Feriendomizil aus erwandert oder als Etappenwanderung von Ort zu Ort begangen werden – sogar mit praktischem Gepäcktransport.

**TIPP!** Wer in der Region übernachtet und eine Gästekarte hat, kann den ÖPNV kostenfrei nutzen.

Seite

|           |                                                           |    |
|-----------|-----------------------------------------------------------|----|
| <b>10</b> | <b>Premiumwanderweg SeeGang<br/>Konstanz – Überlingen</b> |    |
|           | Gesamtstreckenlänge: rund 55 km                           | 38 |
| <b>E1</b> | <b>Etappe 1: Konstanz – Wallhausen</b>                    | 40 |
|           | Streckenlänge: 18,7 km                                    |    |
| <b>E2</b> | <b>Etappe 2: Wallhausen – Bodman</b>                      | 42 |
|           | Streckenlänge: 18,7 km                                    |    |
| <b>E3</b> | <b>Etappe 3: Bodman – Sipplingen</b>                      | 44 |
|           | Streckenlänge: 7,4 km                                     |    |
| <b>E4</b> | <b>Etappe 4: Sipplingen – Überlingen</b>                  | 46 |
|           | Streckenlänge: 10,9 km                                    |    |



SeeGang

Premiumwandern  
in der Vierländerregion Bodensee







Glitzernde Wellen auf dem Wasser, weiß-rosa-rot leuchtende Obstbäume, weiße Berggipfel am Horizont – dazu barocke Prachtbauten mit Aussicht, bunte Fachwerkstädtchen, entspannte Menschen und gutes Essen, fertig ist das Bild vom Bodensee. Der „SeeGang“ erschließt diese einmalige Vielfalt der Landschaft so gelungen wie kein zweiter zertifizierter Wanderweg in Deutschland. Beim „SeeGang“ gilt es, eine Besonderheit zu beachten, er führt durch zwei Landkreise: Den Bodenseekreis und den Landkreis Konstanz. Durch das unverwechselbare SeeGang-Logo erkennen Sie schnell, wo es weiter geht. Die Zuwege zum „SeeGang“ sind ausgeschildert. Egal, von wo aus Sie wandern, die Schilder führen Sie auf den „SeeGang“.

### Ausgangspunkte | Strecke

**Konstanz** – Wallhausen – Bodman – Ludwigshafen – Sipplingen – **Überlingen** (oder variabel Überlingen als Startpunkt)

### Streckenlänge

54,5 Kilometer

**GPS:** 47.666775, 9.191357

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Streckenwanderweg kann etappenweise oder sternförmig gewandert werden. Man gelangt von jedem beliebigen Ort mit Bus, Bahn oder Schiff zurück.



## TIPPS!

Diese Tour bequem in 4 Etappen bewältigen (→ Seite 40 – 47).

Besondere Ausblicke und Top-Fotomotive auf allen Etappen.





© KD-Studio

Stadt, Land und See. Von der historischen Stadt Konstanz über die Blumeninsel Mainau nach Wallhausen.

Aus der quirligen Altstadt der historischen Konzilstadt Konstanz geht es mit viel Seebummeln hinaus aufs Land. Dann bilden Wälder, Felder und Wiesen den idyllischen Rahmen für die erste Etappe des SeeGangs nach Wallhausen. Gleich zu Beginn verlocken Terme und Strandbad am Hörnle zur ersten erfrischenden Pause (Strandbad kein Eintritt/Hunde nicht erlaubt). Ein Abstecher führt auf die Blumeninsel Mainau. Zwei herrliche „Aussichtsberge“ bieten weite Blicke über den See und auf die idyllischen Konstanzer Vororte und geben einen Vorgeschmack auf die Panoramaschau am Bodanrück.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Stadtgarten Konstanz (über einen Zuweg vom Hafen Konstanz entlang der See-straße zur Portaltafel beim Yachthafen) | Konstanz – Wallhausen

### **Streckenlänge**

18,7 Kilometer

### **Steigung**

230 Höhenmeter

### **Dauer**

4:50 Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

mittel

**GPS:** 47.664693,9.177716

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Bahn und Regionalbahn Seehas, Stadtbus Konstanz Linie 4/13, Fähre Konstanz, Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Personenschiffahrt Giess & Giess.



## TIPPS!

Die Blumeninsel Mainau ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Unterwegs immer wieder tolle Fotomotive und Gastro-Angebote.

Neu: Der Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau mit Glampingzelten!







© AG SeeGang / Ehmann & Ehmann

Wilde Tobel und alte Burgen. Von Wallhausen über den Bodanrück nach Bodman. Das zweite Teilstück des Premiumwanderwegs SeeGang unterscheidet sich deutlich vom ersten Abschnitt. Zwischen Wallhausen und Bodman zeigt sich die Bodenseelandschaft von ihrer wilden Seite. Sprudelnde Bäche springen durch tief eingeschnittene Tobel seewärts. Imposante Steilufer brechen zum Überlinger See ab. Immer wieder gibt der meist wunderbar dichte Wald Ausblicke frei. Imposante Alpenpanoramen schmücken dort den Horizont. Grandioser Schlussakkord der „Berg- etappe“ ist der Abstieg über die Burgruine Altbodman hinab ans Seeufer. Die Marienschlucht ist noch gesperrt, folgen Sie der markierten Umleitung.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Wald- und Wanderparkplatz Eulenbach am Ortsrand von Wallhausen | Wallhausen – Bodanrück – Bodman

### **Streckenlänge**

18,7 Kilometer

### **Steigung**

338 Höhenmeter

### **Dauer**

5:20 Stunden

### **Schwierigkeitsgrad**

schwer

**GPS:** 47.739920, 9.128166

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Stadtbus Radolfzell Linie 6 nach Liggeringen, Langenrain Linie 203 nach Allensbach-Langenrain, Bodman-Ludwigshafen Linie 105, mit der Bodenseegürtelbahn und Linie 7389 nach Ludwigshafen, Personenschiffahrt Giess & Giess, Schifffahrtsbetrieb Deinis.



## TIPP!

Das Bisongehege und die Burgruine Altbodman sind nicht nur für Kinder spannend.

## Hinweis:

Aktuelle Informationen rund um die Marienschlucht finden Sie unter [bodman-ludwigshafen.de/marienschlucht](http://bodman-ludwigshafen.de/marienschlucht)





Riedwiesen und Steiluferlandschaften am Überlinger See. Von Bodman durchs Achried nach Ludwigshafen und auf dem Blütenweg nach Sipplingen.

Blau und gelb gesprenkelte Riedwiesen prägen im Frühjahr die üppigen Feuchtwiesen im Mündungsgebiet der Stockacher Ach. Unzählige blühende Obstbäume verwandeln das Ufer zwischen Ludwigshafen und Sipplingen im Frühjahr in ein wahres Blütenmeer und haben so dem „Blütenweg“ zu seinem Namen verholfen. Bitte im Naturschutzgebiet Achried unbedingt auf dem Weg bleiben, denn es ist Brutplatz zahlreicher seltener Vogelarten. Aussichtspunkte ermöglichen einen guten Überblick und faszinierende Weitsichten auf den See.

**Ausgangspunkt | Strecke**

Kaiserpfalzstraße/  
Ecke Bodanrückstraße  
in Bodman | Bodman –  
Ludwigshafen – Sipplingen

**Streckenlänge**

7,4 Kilometer

**Steigung**

65 Höhenmeter

**Dauer**

2 Stunden

**Schwierigkeitsgrad**

leicht

**GPS:** 47.803035, 9.026442

**Anfahrt mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln**

Bodman – Ludwigshafen:  
Bus Linie 105

Ludwigshafen – Sipplingen:  
Bus Linie 7389,  
Bodensee-Gürtelbahn

Bodman – Ludwigshafen –  
Sipplingen:  
Schiffahrtsbetrieb Deinis



## TIPP!

Das satirische Relief „Ludwigs Erbe“ des Bildhauers Peter Lenk befindet sich direkt am Zollhaus in der Uferanlage Ludwigshafen.







© AG SeeGang / Ulrike Klumpp

Zwischen Sipplingen und Überlingen durchquert der Premiumwanderweg die faszinierend wilde Steiluferlandschaft des Überlinger Sees. Knackige An- und Abstiege charakterisieren diesen Abschnitt, der dank seiner vielen Überraschungen trotzdem nicht anstrengend ist. Das Wandern wird hier zur Entdeckertour zwischen Felswänden, Tobeln und Hohlwegen.

Rund 200 Höhenmeter müssen vom Landhaus Sternen bis zum Haldenhof und weiter auf den Sipplinger Berg überwunden werden. Dazu nutzt der SeeGang den geologischen Lehrpfad, der zunehmend steiler gegen die Reste der 800 Jahre alten Burg Hohenfels bergan zieht.

### **Ausgangspunkt | Strecke**

Schiffsanleger/Bahnhof  
Sipplingen | Sipplingen –  
Überlingen

### **Streckenlänge**

10,9 Kilometer

### **Steigung**

345 Höhenmeter

### **Dauer**

3:20 Stunden

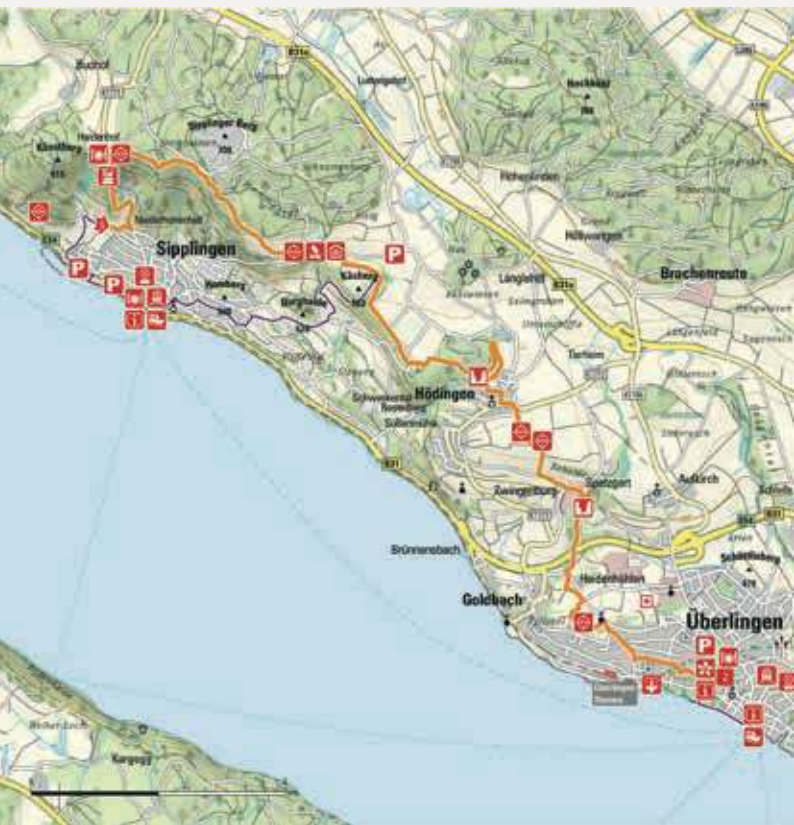
### **Schwierigkeitsgrad**

mittel – schwer

**GPS:** : 47.801355, 9.091203

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Bus Seelinie 7395  
(in den Ferien von BW),  
Bus Linie 7389,  
Bodensee-Gürtelbahn,  
Schiffahrtsbetrieb Deinis



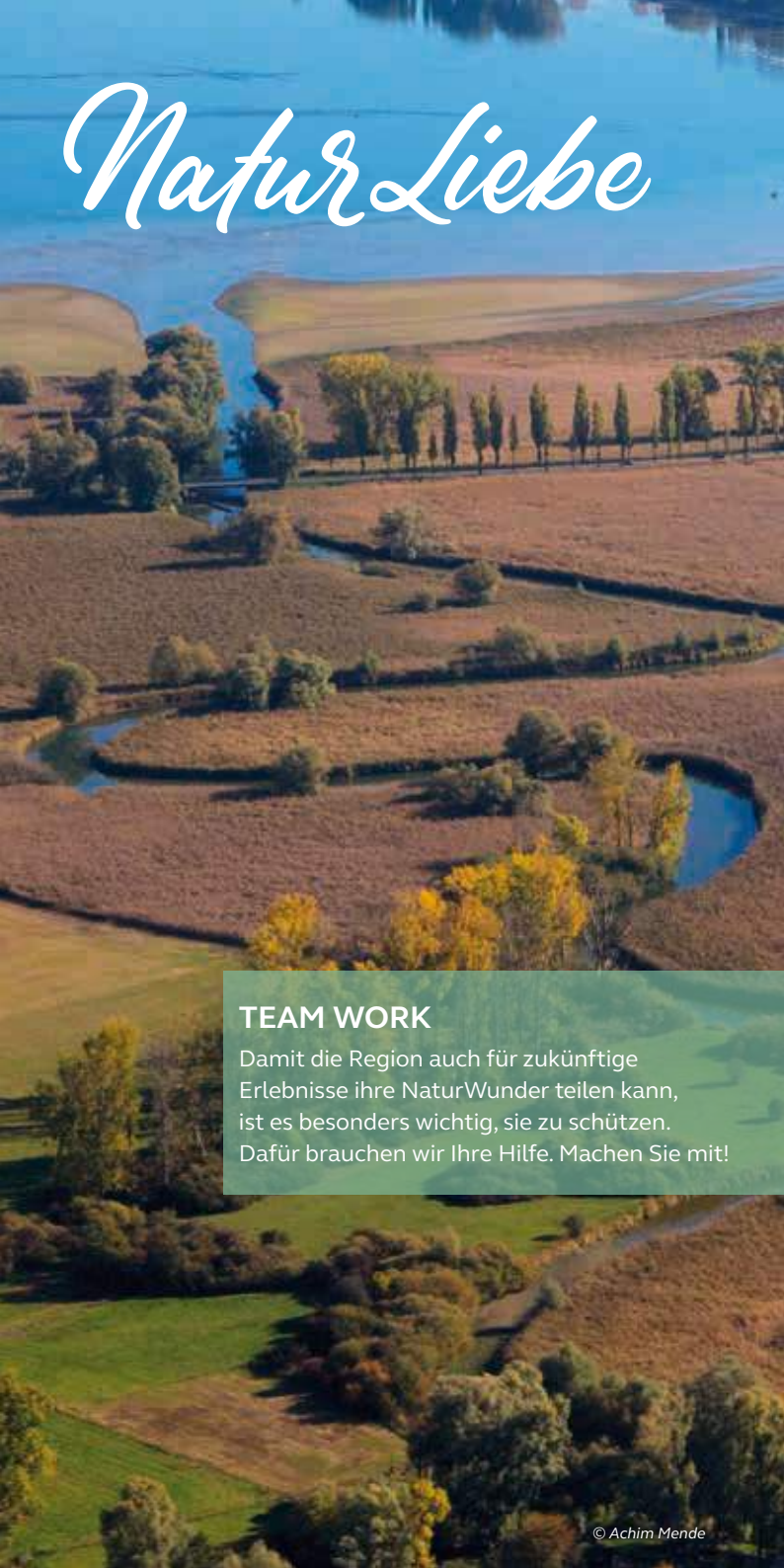
## TIPPS!

Nehmen Sie an einer Führung durch Deutschlands größtes Wasserwerk auf dem Sipplinger Berg teil!

Die Aussichtspunkte Zimmerwiese, Torkelbühl und Scheffelhöhe über dem Stadtgarten Überlingen belohnen mit einem herrlichen Blick auf den Bodensee!



# NaturLiebe

An aerial photograph of a landscape featuring a winding river or stream that meanders through brown, harvested fields. The river is bordered by green grass and clusters of trees, some of which have yellow autumn foliage. In the background, a line of tall, thin trees stands against a clear blue sky. The overall scene is peaceful and scenic.

## TEAM WORK

Damit die Region auch für zukünftige Erlebnisse ihre NaturWunder teilen kann, ist es besonders wichtig, sie zu schützen. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Machen Sie mit!

# Guidelines

- 1 Nutzen Sie die ausgeschilderten Wege in der Natur und respektieren Sie so die verschiedenen Lebensräume von Tieren und Pflanzen.
- 2 Genießen Sie die Natur achtsam und hinterlassen Sie alles so, wie Sie es vorgefunden haben oder vorfinden möchten.
- 3 Um das Tierwohl zu respektieren, ist es wichtig, Abstand zu halten. Am besten leinen Sie Ihren Hund an.
- 4 Die Natur ist ein Raum der Ruhe und sollte ohne laute Musik genossen werden.
- 5 Bitte nutzen Sie für Lagerfeuer die vorgesehenen Flächen, um Brandgefahr zu vermeiden. Das Gleiche gilt für Zigaretten. Bitte diese in den vorgesehenen Behältnissen entsorgen.
- 6 Wenn Sie auf dem Wasser unterwegs sind, halten Sie genug Abstand zu Vögeln und naturbelassenen Ufern (Richtwert: 25 Meter).
- 7 Am Bodensee haben sich einige invasive Arten angesiedelt. Um dies zukünftig zu verhindern und so das Ökosystem zu schützen, bitten wir Sie darum, SUPs, Kajaks, Flossen etc. vor der Nutzung mit sauberem Wasser zu reinigen.
- 8 Meiden Sie Flachwasserzonen, diese gelten als „Kinderstube“ von Jungfischen. Faustregel: Keine Grundberührung mit der Finne bzw. dem Paddel.
- 9 Teilen Sie Ihr Essen nicht mit Wildtieren und Vögeln, da hier zu viel Zucker oder Salz enthalten ist und dies den Tieren schadet.
- 10 Reisen Sie umweltbewusst an und nutzen Sie den ÖPNV. Wenn Sie auf das Auto nicht verzichten möchten, parken Sie bitte auf den vorgesehenen Flächen.

**TIPP!** Besonders aufmerksame  
Naturliebhaber:innen sammeln neben  
ihrem Müll auch den bereits herum-  
liegenden Abfall auf.





© Stadt Singen / Büro Klare

## Weitere Tourentipps in der Region

### LEGENDE TOURENTIPPS



Streckenlänge



Steigung



Dauer

Schwierigkeitsgrad:



leicht



mittel



schwer



## Spazierwege für jedes Alter – Barrierefreie Naturerlebnisse



Entdecken Sie die schönsten Ecken des Westlichen Bodensees auf unseren Spazierwegen für alle Generationen! Vom Kreissenorenrat wurden diese Wege speziell für die Bedürfnisse von Jung und Alt zusammengestellt. Ob mit Rollator, Kinderwagen, Rollstuhl oder einfach nicht so gut zu Fuß – diese Touren bieten Ihnen die Möglichkeit, die male-  
rischen Landschaften des Westlichen Bodensees entspannt zu genießen. Sanfte, leicht begehbbare Wege und zahlreiche Sitzgelegenheiten mit idyllischen Ausblicken laden dazu ein, die Schönheit der Region ganz in Ihrem Tempo zu erkunden. Ob eine kurze Runde oder eine ausgedehnte Tour – hier finden Sie Spazierwege, die sich individuell anpassen lassen und für unvergessliche Momente in der Natur sorgen.

# MiteinanderZeit

Die Region hat viel zu bieten, um die gemeinsame Zeit mit Familie und Freund:innen optimal zu nutzen. Spaß und Abwechslung sind besonders für die kleinen Besucher:innen wichtig. Lehr- und Erlebniswege sind nicht nur für Kinder ein echter Spaß. Ob eine Zeitreise in die Steinzeit oder ins Mittelalter, ob Wälder, Wiesen und Schluchten erkunden – die ganze Familie kann hier auf Entdeckungstour gehen. Ob an Land oder zu Wasser, der Westliche Bodensee hat vieles zu bieten.

Eine Übersicht der Attraktionen, Frei- & Strandbäder,  
Burgen & Ruinen und Angebote bei schlechtem Wetter  
→ [bodenseewest.eu/familie](https://bodenseewest.eu/familie)

|                                                                            | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>11 Eiszeitpark Engen</b><br>Streckenlänge: 3,1 km                       | 54    |
| <b>12 Muckesecke-Runde Radolfzell</b><br>Streckenlänge: 3,1 km             | 54    |
| <b>13 Ameisenpfad Allensbach</b><br>Streckenlänge: 2 km                    | 54    |
| <b>14 Panoramaweg Öhningen – Wangen</b><br>Streckenlänge: 9,9 km           | 55    |
| <b>15 Fabelweg Steckborn – Ermatingen</b><br>(CH)   Streckenlänge: 11,2 km | 55    |



© Fotos:

11 Stadt Engen

12 TSR GmbH / Kuhnle + Knödler

13 Kultur- und Tourismusbüro Allensbach

14 Ulrike Klumpp

15 Iwan Fürst





## 11 Eiszeitpark

Engen

Ein spannender Naturlehrpfad zum Thema „Eiszeit“ durch das Brudertal. Schautafeln erklären das Leben der eiszeitlichen Jäger, Beutetiere und Jagdtechniken, Nutzpflanzen oder Wissenswertes über die Herstellung von Kleidung und Werkzeugen.

— 3,1 km

▲ 75 m

🕒 1 h

●●○○○○



### TIPP!

Im Städtischen Museum Engen sind Fundstücke ausgestellt.

## 12 Muckesecke-Runde Radolfzell

Mehrere Aussichtspunkte erlauben den Blick auf den Überlinger See, den Untersee mit Radolfzell, die Halbinsel Mettnau und die Insel Reichenau. Eine wirkliche Attraktion sind die Bisons, die ganzjährig auf den ausgedehnten Weiden des Hofguts Bodenwald leben. Tour mit durchgehender Beschilderung.

— 3,1 km

▲ 36 m

🕒 50 min

●●○○○○



**TIPP!** Die Muckesecke-Runde ist eine Kurzvariante der Bodanrück-Runde.

→ Seite 58

## 13 Ameisenpfad

Allensbach

Eine Waldrallye mit Amalie, der kleinen roten Waldameise. Der Walderlebnispfad bietet 11 tolle Haltestationen mit Waldtelefon, Balancierbalken und Barfußpfad. Tour mit durchgehender Beschilderung.

— 2 km

▲ 10 m

🕒 1 h

●●○○○○



### TIPP!

Diese kleine Tour kann sehr gut mit einem Besuch im Wild- und Freizeitpark Allensbach kombiniert werden.

## 14 Panoramaweg Öhningen – Wangen

Durch die romantische Klingenbachschlucht und auf dem Panoramaweg von Öhningen nach Wangen.

Auf diesem Rundweg um Öhningen können die Tiefen und Höhen der Höri-Landschaft erlebt werden – eine romantische Schlucht, Ausblicke auf den Untersee, den Schweizer Seerücken und bei schönem Wetter auf die Berge um den Säntis.

— 9,9 km

▲ 201 m

🕒 2 ½ h



## 15 Fabelweg Steckborn – Ermatingen

18 Stationen entführen zwischen Steckborn und Ermatingen, beides schmucke Fischerorte am Schweizer Südufer des Bodensees, in die Welt der Fabeln. Der 11 Kilometer, für Kinder und Familien extra gut geeignete Themenwanderweg lässt sich in drei Stunden gemütlich erwandern und bietet spektakuläre Aussichten auf die Bodenseeregion.

— 11,2 km

▲ 192 m

🕒 3 h



EXTRA-  
TIPP!

### Lauschtouren am Westlichen Bodensee

Mittels kostenloser Lauschtour-App ([app.lauschtour.de](http://app.lauschtour.de)) können der **Vulkanpfad Hohentwiel, Kunst in Singen** und der **Engener Altstadttrundgang** entdeckt werden. Via Smartphone und GPS führen die Touren von Lauschpunkt zu Lauschpunkt. Alternativ können die Inhalte auch vorab heruntergeladen werden.

Die Lauschpunkte enthalten Informationen zur Geologie, Tier- und Pflanzenwelt, Geschichte und zu Bauwerken.

# NaturLiebe

Die Schilfgürtel am Bodenseeufer und die schroffen Hegau-Vulkane sind Heimat vieler seltener Tiere und Pflanzen. Vögel nutzen Flachwasserzonen als Kinderstube, farbenfrohe Orchideen blühen in satten Wiesen und aus den Wäldern erklingen die Stimmen von Kuckuck, Nachtigall und Pirol. Ausgedehnte Waldgebiete findet man am Westlichen Bodensee vor allem auf dem Bodanrück, dem Schienerberg, im Hegau und auf dem Thurgauer Seerücken. Ein gut beschildertes Wegenetz führt Wander:innen sicher zu den schönsten Aussichtspunkten und Beizen.

Weitere Touren, Informationen zu Flora & Fauna  
und aktuelle Führungsangebote

→ [bodenseewest.eu/natur](https://bodenseewest.eu/natur)

Seite

- |                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| <b>16 Mindelsee-Runde</b>                                    | 58 |
| Radolfzell – Möggingen   Streckenlänge: 7,9 km               |    |
| <b>17 Heidenhöhlen</b>                                       | 58 |
| Stockach   Streckenlänge: 8,4 km                             |    |
| <b>18 Bodanrück-Runde</b>                                    | 58 |
| Radolfzell – Liggeringen   Streckenlänge: 8,4 km             |    |
| <b>19 Hegauer Wasserfall-Tour</b>                            | 59 |
| Tengen   Streckenlänge: 9,3 km                               |    |
| <b>20 Life-Pfad Untersee</b>                                 | 59 |
| Radolfzell (Mettnau) – Markelfingen<br>Streckenlänge: 6,2 km |    |



16

© Fotos:

16, 18, 20 TSR GmbH /

Kuhnle + Knödler

17 Stadt Stockach /

Thomas Niedermüller

19 Ulrike Klumpp



17



18



19



20



## 16 Mindelsee-Runde

Radolfzell

Malerische Wiesen, lichte Wälder und Hänge mit hochstämmigen Obstbäumen umrahmen den zwei Kilometer langen See. Diese Tour mit durchgehender Beschilderung führt einmal um den Mindelsee und zu den schönsten Flecken des gleichnamigen Naturschutzgebietes. In kaum einem Schutzgebiet des Landes gibt es mehr Libellen-, Käfer- und Schmetterlingsarten, nirgends am Bodensee mehr Brut-Vogelarten als hier.

— 7,9 km

▲ 30 m

🕒 2 h



## 17 Heidenhöhlen

Stockach

Die Rundtour führt Wander:innen um die sagenumwobenen Heidenhöhlen und auf dem alten Postweg durch Stockachs Wälder. Oktober bis April sind die Heidenhöhlen aufgrund des Winterschlafs der Fledermäuse geschlossen. Tour mit durchgehender Beschilderung (Tour 4, gelb).

— 8,4 km

▲ 190 m

🕒 2:50 h



**TIPP!** Von Mai bis September Taschenlampe einstecken, denn in dieser Zeit kann man die Heidenhöhlen von innen besichtigen.

## 18 Bodanrück-Runde

Radolfzell

Die Bodanrück-Runde führt zu den höchsten Punkten auf Radolfzeller Gemarkung und bietet traumhafte Aussichtspunkte mit Blick auf Radolfzell, den Untersee und – bei guter Sicht – auf die Alpen. Tour mit durchgehender Beschilderung.

— 8,4 km

▲ 194 m

🕒 2:20 h



**TIPP!** Für alle, die weniger Zeit haben oder mit Kindern unterwegs sind, gibt es die Muckesecke-Runde → S. 54, eine familienfreundliche Variante der Bodanrück-Runde.

## 19 Wasserfall-Tour

Tengen

Die Hegauer Wasserfall-Tour führt von Tengen über Blumenfeld zum Mühlbach-Wasserfall. Engen, Tengen und Blumenfeld sind die schönsten Städte der Welt, sagt der Hegauer Volksmund. Diese Wanderung verbindet zwei dieser drei Städte – Engen liegt nur wenige Kilometer entfernt und ist ebenfalls einen Besuch wert.

**TIPP!** Abstecher in das historische Städtchen Tengen, Besuch des alten Burgturms.

— 9,3 km

▲ 212 m

🕒 3 h



## 20 Life-Pfad Untersee

Radolfzell

Der Life-Pfad Untersee bietet Einblick in die vielfältigen Lebensräume des Bodenseeufers. Auf zehn Stationen entlang des Markelfinger Winkels informieren Tafeln über Natur und Landschaft. Das Naturschutzgebiet Mettnau, welches auch die kleine südlich vorgelagerte „Liebesinsel“ einschließt, ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands und wird vom NABU betreut.

Tour mit durchgehender Beschilderung.

— 6,2 km

▲ 3 m

🕒 1 ½ h



## TIPP! NaturKino

Allensbach

Entdecken Sie ab Frühjahr 2025 das Allensbacher NaturKino – vier neue Wanderwege auf dem Bodanrück und rund um den Teilort Hegne laden dazu ein, die beeindruckende Schönheit der Natur zu erleben. Entlang der beschilderten Routen erwarten Sie besondere Naturschauplätze und informative Tafeln vermitteln Spannendes und Wissenswertes über die Region und die Natur.

# KulturSee

Diese Landschaft an See und Vulkanen ist einfach inspirierend. Schon im Mittelalter rühmte man die Reichenauer Mönche für ihre kunstvoll verzierten Bücher – Buchstabe für Buchstabe mit Federkiel auf Ziegenhaut geschrieben. Die uralten Kirchen der Insel gehören heute zum UNESCO-Welterbe. Literat:innen und Künstler:innen ließen sich auf der Halbinsel Hori nieder. Aus dem Dichter Hermann Hesse wurde hier ein idealistischer Selbstversorger. Auch der Maler Otto Dix kam an den See – wie viele andere Künstler:innen.

Von den Höhen der Bergrücken eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven. Besonders vom Hohentwiel aus, dem Hausberg Singens mit einer der größten Festungsrinnen im ganzen Land, lässt sich weit über den Bodensee blicken, bis zur Alpenkette am Horizont. Auch die übrigen Vulkankegel des Hegaus bieten tolle Ausblicke.

Informationen zu Ausstellungen, Führungen,  
Kirchen, Klöstern, Kapellen und Museen der Region  
→ [bodenseewest.eu/kultursee](https://bodenseewest.eu/kultursee)

|                                                                                                                                    | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>21 Auf den Spuren der Römer</b><br>Eigeltingen   Streckenlänge: 4,4 km                                                          | 62    |
| <b>22 Inselrundweg um die Insel Reichenau</b><br>Streckenlänge: 10,9 km                                                            | 62    |
| <b>23 Landschaft erleben – Kunst entdecken</b><br>Gaienhofen   Streckenlänge: 9,5 km                                               | 62    |
| <b>24 Panorama-Rundweg Berlingen</b><br>Streckenlänge: 3,8 km                                                                      | 63    |
| <b>25 Auf den Spuren der Berühmtheiten</b><br>Gaienhofen – Hemmenhofen (D)<br>Berlingen – Salenstein (CH)   Streckenlänge: 19,9 km | 63    |
| <b>26 Grenzüberschreitender Erlebnispfad (D – CH)</b><br>Öhningen – Stein am Rhein   Streckenlänge: 3,8 km                         | 63    |



21



22



23

© Fotos:

21 Gemeinde Eigeltingen

22 Helmuth Scham

23, 25 Ulrike Klumpp

24 Joachim Bauer

26 Theo Keller



24



25



26

## 21 Auf den Spuren der Römer

Kleiner Rundwanderweg zum Römischen Gutshof Eigeltingen „Villa Rustica“. Eintauchen in die längst vergangene Zeit des „Römischen Reiches“ bei einer Wanderung zum Gutshof aus dem 2. Jahrhundert nach Christus.

### Eigeltingen

— 4,4 km

△ 50 m

🕒 1:15 h



## 22 Inselrundweg

### Insel Reichenau

Fußgänger:innen können auf dem idyllischen Inselrundweg mit herrlichen Ausblicken auf den Untersee die Insel Reichenau umrunden. Dabei darf ein Besuch der drei romanischen Kirchen und der erklärenden Museumseinrichtungen auf der Welterbinsel nicht fehlen. Ein Besuch lohnt sich. Tour mit durchgehender Beschilderung.

**TIPP!** An einigen Uferstellen darf auch gerastet und gebadet werden.

— 10,9 km

△ 48 m

🕒 3 h



## 23 Themenweg Kunst

### Gaienhofen

**Landschaft erleben – Kunst entdecken auf dem Routenabschnitt Gaienhofen.** Dort, wo Otto Dix, Adolf Dietrich, Erich Heckel und viele andere einst ihre Staffeleien aufstellten, zeigen heute Stationen der grenzüberschreitenden KunstRoute den Künstler:innenblick auf die Landschaft.

**TIPP!** Die KunstRoute Westlicher Bodensee zeigt auf 30 Stationen und rund 73 km den Künstler:innenblick auf die Landschaft.

— 9,5 km

△ 126 m

🕒 2:30 h





## 24 Panorama-Rundweg

### Berlingen

Panoramaweg mit einzigartigen Aussichten auf den Untersee, die Halbinsel Hori und die Klosterinsel Reichenau sowie weit in den Hegau hinein.

— 3,8 km

▲ 123 m

🕒 1:15 h

**TIPP!** Besuch des Adolf-Dietrich-Haus in Berlingen. Das ehemalige Wohnhaus des bedeutenden Schweizer Malers hat das Kunstmuseum Thurgau in ein Museum verwandelt.



## 25 Berühmtheiten

### Gaienhofen

Auf den Spuren der Berühmtheiten vom Untersee | Gaienhofen – Hemmenhofen (D) – Berlingen – Salenstein (CH)

Hermann Hesse, Otto Dix, Adolf Dietrich und Napoleon III. sowie die Hori-Künstler:innen am Untersee bei einer Tagestour mit dem Schiff und zu Fuß entdecken.

— 19,9 km

▲ 80 m

🕒 6 h

**TIPP!** Diese Tagestour ist empfehlenswert während der Schifffahrtssaison.



## 26 Erlebnispfad

### Öhningen – Stein am Rhein

Grenzüberschreitender Erlebnispfad über die Regenbogenbrücke, (verbindet die Schweiz mit Deutschland) nach Stein am Rhein und durch Rebberge zur Burg Hohenklingen. Bei der mittelalterlichen Festung bietet sich ein romantischer und traumhafter Ausblick über die Rhein- und Seelandschaft.

— 7,5 km

▲ 218 m

🕒 2:15 h

**TIPP!** Besuch des Klosters St. Georg in Stein am Rhein.





## GaumenFreude

Wanderungen mit kulinarischen Stopps kombinieren das grandiose Naturerlebnis mit regionalem Hochgenuss: Salat, Bülle, Fisch und Wein werden dabei zu den Hauptdarstellern dieser sinnfreudigen Region.

Genuss bietet auch der kulinarische Jahresplan mit VeggieWochen, KräuterWochen, Bodensee-fischWochen und den WildenWochen.



© Dietmar Denger

## TIPP!

Die attraktiven Themen- und Genussmärkte der Region sind immer eine Pause wert.

Gastronomiebetriebe, Direktvermarkter, GenussWochen und weitere kulinarische Angebote

→ [bodenseewest.eu/kulinarik](https://bodenseewest.eu/kulinarik)

# Fernwanderwege & Pilgerwege

Der **Bodensee Rundwanderweg** führt einmal komplett um den See entlang des Ufers von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein großer Teil der insgesamt 270 km liegt am Westlichen Bodensee: Grenzüberschreitend rund um den Untersee (Kreuzlingen (CH) – Stein am Rhein (CH) – Radolfzell – Konstanz) und entlang des Überlinger See (Konstanz – Bodman).



Der **Querweg Freiburg – Bodensee** verbindet die Städte Freiburg und Konstanz auf insgesamt 180 km. Am Westlichen Bodensee bietet das Teilstück vom Hegau über den Bodanrück bis Konstanz neben immer wieder atemberaubenden Aussichten zahlreiche Naturschönheiten.



Auf 180 km führt der **Hegau Panorama Weg** einmal quer durch die unterschiedlichsten Ecken des Hegaus. Die Tour ist als Mehretapenwanderung angelegt und für ambitionierte Wander:innen, aber auch weniger Geübte geeignet. Von den markanten Hegaubergen bieten sich immer wieder ungeahnte Ausblicke über die eindrucksvolle Vulkanlandschaft bis hin zum naheliegenden Bodensee. Selbst die Alpen erscheinen nur einen Katzensprung entfernt. Und immer wieder trifft man auf Burgruinen am Wegesrand.



Der **Hegauer Jakobsweg** führt von Wald (südlich von Meßkirch) über Hohenfels nach Stockach und weiter nach Konstanz. Der Abschnitt Bodmann – Konstanz führt auf knapp 37 km über den Bodanrück über Markelfingen, Allensbach und Hegne bis zur Konstanzer Altstadt.



Seit Mai 2021 ist mit dem **Ulrikaweg** ein neuer Pilgerweg eröffnet, der vom oberschwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne führt. Der 124 km lange und in sechs Etappen unterteilte Weg beginnt an der Ulrikakirche in Unterstadion und geht über Mittelbiberach (Geburtsort von Schwester Ulrika), Steinhausen, Kloster Sießen, Illmensee und Salem nach Überlingen und von hier aus mit dem Schiff über den See weiter zum Ziel Kloster Hegne.



Weitere Informationen zum Weg und zur seligen Schwester Ulrika finden Sie auf  
→ [ulrikaweg.de](https://ulrikaweg.de)



## TIPP!

Teilstrecken und Laufrichtung können nach Lust und Laune angepasst werden.

Das Abkürzen und Zurückkehren mit Bus, Bahn oder Schiff ist jederzeit möglich (→ Seite 70 – 71).



# Urlaub mit Mehrwert am Westlichen Bodensee

Das Auto im Urlaub  
einfach stehen lassen –  
gemeinsam für mehr  
Nachhaltigkeit am  
Westlichen Bodensee

Alle Infos gibts ganz praktisch  
und bequem auch unterwegs  
auf dem Smartphone im Reise-  
führer der digitalen Gästekarte.



FREIE FAHRT  
IN BUS UND BAHN  
FÜR GÄSTE

# BODENSEECARD WEST

- **Kostenlos** unterwegs mit Bus und Bahn
- **Bis zu 20 %** Rabatt auf die Schifffahrt Untersee & Rhein (Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein & Schifffahrt Lang)
- **Ermäßigungen** in Strandbädern, Museen und bei Führungen sowie vergünstigte Leihgebühren, z.B. für Fahrräder und Boote

## **Wer erhält die BODENSEECARD WEST (BCW)?**

Alle Übernachtungsgäste in den Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Gailingen, Moos, Öhningen, Reichenau, Rielasingen-Worblingen, Sipplingen und Steißlingen sowie in den Städten Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach. Sie erhalten die Karte von Ihrem Gastgeber.

**Wie lange ist die Karte gültig?** Sie gilt während Ihrem Aufenthalt am Westlichen Bodensee sowie zur Anreise innerhalb des Verbundgebiets.

**Ist die BCW übertragbar?** Die Karte ist nicht übertragbar. Sie erhalten Ihre persönliche BODENSEECARD WEST.

## **Welche Bedingungen gelten in Bus und Bahn?**

Die BCW gilt im Nahverkehr (Stadt- und Regiobusse sowie RB/RE/SBB/S-Bahnen und in IC-Zügen) innerhalb der VHB-Zonen 1 – 5 + 33 in der 2. Klasse. Zusätzlich kann die Linie 200 bis Haltestelle Untertor (CH) verbundüberschreitend und die Biberbahn zwischen Stockach und Mengen genutzt werden. Die BCW gilt nicht auf der Autofähre Konstanz – Meersburg sowie für Busfahrten per Fähre. In Regionalzügen ist die Mitnahme von Fahrrädern von Mo – Fr ab 9 Uhr und am Wochenende ganztägig kostenlos. Insbesondere in Bussen ist die Mitnahme z.T. nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht. Im Einzelfall gilt die Entscheidung des Personals.

## **Welche touristischen Leistungen enthält die BCW?**

Neben der kostenlosen ÖPNV-Nutzung beinhaltet die BODENSEECARD WEST sowohl freie als auch ermäßigte Leistungen in der Ferienregion Westlicher Bodensee.

**Kontakt und Informationen:** Bitte wenden Sie sich an Ihre Gastgeber:innen oder die zuständige Tourist-Information. Weitere Details finden Sie unter [bodenseewest.eu/bcw](http://bodenseewest.eu/bcw).

# Geltungsbereich der BODENSEECARD WEST mit Bus & Bahn



## Allgemeine Informationen

Verkehrsverbund Hegau-Bodensee

Tel. +49 (0) 7732 823 990

[www.vhb-info.de](http://www.vhb-info.de)

**Fahrpläne** → [efa-bw.de](http://efa-bw.de) | App bwegt



TIPP!

Wandern und Abkürzen bzw.  
Zurückkehren mit Bus, Bahn  
oder Schiff.

# Legende

-  Wanderweg Hegauer Kegelspiel
-  Wanderweg SeeGang
-  Umleitung  Originalroute
-  Zuwegung  Alternative / Abkürzung

 Startpunkt

 Aussichtspunkt

 Aussichtsturm

 Badestelle

 Bahnhof

 Biotop

 Bushaltestelle

 Campingplatz

 Fähre

 Garten

 Gastronomie

 Geotop

 Grillplatz

 Hafen

 Historische Stätte

 Infopunkt

 Klettern

 Naturschutzgebiet

 Park

 Parkplatz

 Rastplatz

 Ruine

 Schifffahrt

 Schlucht

 Schutzhütte

 Spielplatz

 Therme

 Tourist-Information

 Weingut

## Topografie

-  Wald, Forst
-  Wohnbaufläche
-  Gewerbefläche
-  Friedhof
-  Parkanlage
-  Freizeitanlage
-  Tagebau, Steinbruch
-  Naturschutzgebiet
-  Höhenlinien

## Topografische Einzelzeichen

-  Berg
-  Höhenpunkt
-  Kirche
-  Kapelle
-  Ruine
-  Friedhof

## Straßen und Wege, Eisenbahn

-  81 Autobahn
-  B314 Bundesstraße
-  L191 Landesstraße
-  Gemeindestraße
-  Hauptwirtschaftsweg
-  Wirtschaftsweg
-  Fußweg
-  Eisenbahn





© Stadt Singen / Büro Klare

## Impressum

**Herausgeber:**

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

**Satz & Gestaltung:** hggraphikdesign

Heidi Lehmann, Radolfzell-Möggingen

**Titelfoto:** KD-Studio

**Fotos:** REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.  
und deren Partner

## **REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.**

Hussenstraße 2

D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 717 24 40

Mail [info@bodenseewest.eu](mailto:info@bodenseewest.eu)

Internet [bodenseewest.eu](http://bodenseewest.eu)

Instagram [bodenseewest](https://www.instagram.com/bodenseewest)

Facebook [bodenseewest](https://www.facebook.com/bodenseewest)



**WESTLICHER  
BODENSEE**

Konstanz-Bodensee-Hegau  
in der Vierländerregion

